Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 52 Bern, Samstag 3. März 1945 — 63. Jahrgang — 63me année — Berne, samedi 3 mars 1945 **No 52**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 6.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 109509—109524.

Sontho AG., Glarus.

Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über das Verbot der Ein- und Ausfuhr und des Handels mit ausländischen Banknoten. ACF interdisant l'importation, l'exportation et le commerce des billets de banque étrangers. DCF che vieta l'importazione, l'esportazione e il commercio dei biglietti di banca stranieri.

Verfügung Nr. 48 des EVD betreffend die Kosten der Lebensbaltung nnd den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Fensterglas). Ordonnance no 48 du DEP concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix du verre à vitres). Ordinanza N. 48 del DEP concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato (cassa di compensazione dei prezzi del vetro da finestra).

DCF che fa dipendere da un titolo di capacità l'autorizzazione per l'apertura di aziende delle arti e mestieri.

Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Horgen* (206²)

Gemeinschuldner: Herfurth Alfred, geboren 1890, von Horgen, Photograph, wohnhaft Schinzenweg 3, in Horgen.
Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar 1945.
Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 23. März 1945.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (121¹)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Meyer & Steiner, Verkauf von elektrotechnischen Apparaten, insbesondere Radioapparate und Kühlschränke, Schaffhauserstrasse 18, Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Januar 1945.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag den 16. Februar 1945, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Krone, Schaffhauserstrasse 1, in Unterstrass-Zürich.
Eingabefrist: 7. März 1945.

Für den Fall, dass die I. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte, wird die Geschäftsfahrbabe alsdann sofort auf öffentlicher Steigerung verkauft, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zur Gläubigerversammlung beim Konkursamt Unterstrass-Zürich dagegen schriftlich Einsprache erhebt.

Allfällige Eigentumsansprachen sind bei dieser Amtsstelle sofort schriftlich geltend zu machen.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (158¹)

Gemeinschuldnerin: Firma Wirz & Co., Industriebedarf, mit Sitz an der Rotachstrasse 71, in Zürich 3; Kommanditgesellschaft; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Franz Wirz, geboren 1908, von Pfaffnau (Luzern), Vertreter, Rotachstrasse 71, Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1945.
Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 8. März 1945.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (209)

Gemeinschuldner: Bernhard Paul, von Seeberg, Kolonialwarenhandlung, in Interlaken.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Februar 1945.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch den 7. März 1945, vormittags 10½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.
Eingabefrist: bis und mit dem 3. April 1945.

Kt. St.Gallen *Konkursamt Neutoggenburg, Lichtensteig* (207)

Gemeinschuldnerin: Dörig-Imhof Elsy, Frau, Handelsfrau, gewesene Inhaberin des Ladengeschäftes Speisergasse 43, St. Gallen, Weine und Delikatessen, zurzeit wohnhaft in Wattwil.
Ordentliches Verfahren, Artikel 232 SchKG.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag den 9. März 1945, nachmittags 3½ Uhr, im «Hörnli», bei der Station Wattwil.
Eingabefrist: bis und mit 3. April 1945.
Für den Fall, dass die I. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig ist, erachtet sich das Konkursamt Neutoggenburg für einen bestmöglichen Freihandverkauf des Warenlagers und auch des Inventars als ermächtigt. Frist zu schriftlichen Einsprachen hiegegen an das Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig bis und mit 12. März 1945.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (212)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Girard Gabriel, représentant de commerce, Rue du Vieux-Collège 9, à Genève, par ordonnance rendue le 12 février 1945 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 26 février 1945 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 13 mars 1945 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire de 300 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Solothurn* (213)

Im Konkurse über Walker Max, mechanische Werkstätte, in Riedholz, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (214)

Gemeinschuldnerin:
«Sieba» Gesellschaft für Siedlungsbauten (Genossenschaft), Bachofnerstrasse 9, in Zürich 10.
Datum der Schlussverfügung: 26. Februar 1945.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Horgen* (215)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen die Firma

Barth E. & Co.,

Papiergrosshandlung, Bahnhofstrasse 24, Thalwil, mit ihren Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt auf Dienstag den 20. März 1945, vormittags 10 Uhr 30.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Horgen, Bezirksgebäude Horgen.

Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Horgen, den 1. März 1945.

Kanzlei des Bezirksgerichtes Horgen,
der Gerichtsschreiber: Dr. H. Feer.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (216)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, au Palais de justice, Place du Bourg-de-Four, deuxième cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique, le lundi 12 mars 1945, à 10 heures, sur l'homologation du concordat intervenu entre Passy René, commerce de denrées alimentaires, Rue de Rive 20, à Genève, et ses créanciers.

Tribunal de première instance de Genève:
J. Gavard, cis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (210)

Par jugement du 12 février 1945, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Grasset Marguerite, Mme Vve, née Barbier, fabrication de produits techniques et industriels, Rue des Battoirs 4, à Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, le Tribunal a imparti aux créanciers dont les créances sont contestées un délai péremptoire de 20 jours pour intenter action.

Tribunal de première instance de Genève:
J. Gavard, cis-greffier.

Notstundung — Sursis extraordinaire
(Verordnung des BR. vom 24 Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (208)

Bewilligung einer Notstundung

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat durch Beschluss vom 10. Januar 1945, dem Keller Karl, mechanische Schreinerei, Bachmattweg 7, Zürich 9, für die Dauer von 10 Monaten, vom 10. Januar 1945 an gerechnet, eine Notstundung im Sinne der bundesrätlichen Verordnung über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung vom 24. Januar 1941 bewilligt. Als Sachwalter wurde bestellt Rechtsanwalt Dr. Walter Spillmann, Falkenstrasse 12, Zürich 8, mit dem Auftrag, gemäss der zitierten Verordnung vorzugehen. Die Bestellung von Pfändern, das Eingehen von Bürgschaften, die Vornahme unentgeltlicher Verfügungen sowie die Leistung von Zahlungen auf Schulden, die vor der Stundung entstanden sind, können während der Dauer der Notstundung rechtsgültig nur mit Zustimmung des Sachwalters stattfinden.

Der Beschluss vom 10. Januar 1945 ist rechtskräftig.

Zürich, den 24. Februar 1945.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. W. Bänninger.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (211)

Herr Bigler Hans, Bauunternehmung, Strandweg 37, in Wabern, hat ein Nachlass-Stundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers, wozu er persönlich zu erscheinen hat, und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Dienstag den 13. März 1945, 8 Uhr 15, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause Bern.

Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlass-Stundung schriftlich bis zum 12. März 1945 beim Sekretariat des Richteramtes II Bern einreichen.

Bern, den 28. Februar 1945. Der Nachlassrichter:
L. Schmid.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. Februar 1945.

Autark Präzisions-Messinstrumente A. G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 23. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck sind Konstruktion und Vertrieb von Präzisionsmessinstrumenten aller Art sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 200 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmevertrag vom 23. Februar 1945 von der «Autark A. G.», in Zürich, 27 Modelle und 172 Pläne für Präzisions-Messinstrumente sowie das von der «Autark A. G.» schriftlich festgelegte Fabrikations- und Verkaufsprogramm für Präzisions Messinstrumente. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 25 000 und wird getilgt durch Uebergabe von 50 voll liberierten Aktien an die Sacheinlegerin. Die «Autark A. G.» überlässt der «Autark Präzisions-Messinstrumente A. G.» ausserdem ohne Vergütung das Alleinbenützungsrecht der unter Nr. 98868 am 25. November 1940 im schweizerischen Markenregister und Nr. 108389 am 21. April 1942 im internationalen Markenregister eingetragenen Handelsmarke «Autark», und zwar eingeschränkt auf den Gebrauch für Präzisions-Messinstrumente. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Walter Häfner, von und in Zürich, Präsident; Paul Schwegler, von Willisau-Land (Luzern), in Zürich, geschäftsführender Delegierter, und Arthur Lang, von Baden, in Zürich. Der geschäftsführende Delegierte Paul Schwegler führt Einzelunterschrift. Der Präsident Walter Häfner und das Mitglied Arthur Lang führen Kollektivunterschrift unter sich oder je mit dem geschäftsführenden Delegierten Paul Schwegler. Geschäftsdomizil: Kreuzstrasse 4, in Zürich 8, eigenes Lokal.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

28. Februar 1945. Bäckerei, Konditorei, Handlung.

Max Suter-Mori, in Kallnach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Suter-Mori, von Kölliken (Aargau), in Kallnach. Bäckerei, Konditorei, Handlung.

Bureau Aarwangen

27. Februar 1945.

U. Ammann, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, in Langenthal (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1938, Seite 610). Ulrich Ammann ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied der Verwaltung wurde gewählt Ulrich Ammann, Arthurs, von Madiswil, in Langenthal. Er führt Einzelunterschrift. Zum Präsidenten der Verwaltung wurde ernannt das bisherige Mitglied Arthur Ammann, gleichzeitig Direktor, welcher wie bisher Einzelunterschrift führt.

27. Februar 1945.

«MABAG» Maschinenbau Aktiengesellschaft Langenthal, in Langenthal (SHAB. Nr. 3 vom 4. Januar 1941, Seite 22). In die Verwaltung wurde als weiteres Mitglied mit Einzelunterschrift gewählt Ulrich Ammann, Arthurs, von Madiswil, in Langenthal. Zum Präsidenten der Verwaltung wurde ernannt das bisherige Mitglied Arthur Ammann, welcher wie bisher Einzelunterschrift führt.

Bureau Bern

26. Februar 1945. Technische Artikel.

Hans Imobersteg, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Hans Imobersteg, allié Ryser, von Zweisimmen, in Bern. Vertretungen und Vertrieb von technischen Artikeln. Hirschengraben 8.

27. Februar 1945. Heil-, Nähr- und Genussmittel.

Haco Gesellschaft A.G., in Gümligen, Gemeinde Muri, Fabrikation und Vertrieb von Heil-, Nähr- und Genussmitteln aller Art (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1944, Seite 821). Walter Landolf, bisher Prokurist, wurde zum Vizedirektor ernannt; er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Seine Kollektivprokura ist erloschen.

27. Februar 1945. Baugeschäft.

F. Ramseier & Cie., vorm. Bracher, Arch., in Bern, Baugeschäft, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1945, Seite 465). Luise Berchtold ist als Kommanditärin ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 3000 ist erloschen. Sie führt weiterhin Einzelprokura.

27. Februar 1945. Immobilien usw.

Bären A.G., Bern-Bümpliz, mit Sitz in Bern. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten und des öffentlich beurkundeten Errichtungsaktes vom 2. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Erwerbung der Gastwirtschaftsbesitzung «Zum Bären», in Bern-Bümpliz von Ida Glasstetter-Moser, Bümplizstrasse 150 und Glockenstrasse 18, Grundbuch von Bern Nrn. 683 und 535, Kreis VI, und deren Verwaltung. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 235 000 und es werden aufhaftende Hypotheken von Fr. 197 271.40 übernommen. Der Rest von Fr. 37 728.60 wird auf 1. Mai 1945 bar bezahlt. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweig der Gesellschaft zu fördern und die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt; Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Mitglied, gegenwärtig aus Robert Walther, von Wohlen bei Bern, in Bern-Bümpliz, der einzeln zeichnet. Geschäftslokal: Bümplizstrasse 115, in Bern-Bümpliz, bei Robert Walther, Velohandlung.

Bureau Biel

26. Februar 1945. Tapisserie, Dekorationen usw.

Ernst Fischer-Gloor, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Ernst Fischer, von Zimmerwald, in Biel. Tapezierer- und Dekorateurgeschäft sowie Detailhandel mit Möbeln. Unterer Quai 96.

26. Februar 1945. Pelzwaren.

Fernande Alfter, in Biel. Inhaberin der Firma ist Fernande Alfter, von Oberentfelden, in Biel. Konfektion, Reparatur und Detailverkauf von Pelzwaren. Zentralstrasse 43.

26. Februar 1945. Möbel.

Robert Stucki, in Biel, Handel mit alten Möbeln (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1937, Seite 2406). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

26. Februar 1945. Schreib- und Nähmaschinen.
Werner Ritter, in Biel, Handel mit Schreib- und Nähmaschinen (SHAB. Nr. 59 vom 13. März 1942, Seite 582). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

26. Februar 1945. Wolle, Handarbeiten, Strickwaren.
Marie Müller-Bonny « Tricomain », in Biel. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Marie Müller, geborene Bonny, von La Chaux-de-Fonds und Muhen, in Biel. Dem Ehemann Frédéric Müller, von La Chaux-de-Fonds und Muhen, in Biel, ist Einzelprokura erteilt worden. Detailverkauf von Wolle, Verarbeitung von Wolle zu Handarbeiten für Damen und Strickwaren sowie Verkauf dieser Artikel. Mühlebrücke 14.

Bureau de Courtelary

26 février 1945. Droguerie, photographie.
Maurice Bourquin, à Tramelan-Dessus. Le chef de la maison est Maurice Bourquin, de Villeret (Berne), à Tramelan-Dessus. Droguerie, photographie. Grand'Rue 17.

Bureau de Delémont

27 février 1945. Imprimerie.
J. O. Grobéty, à Delémont. Le chef de la maison est Jules-Octave Grobéty, de et à Delémont. Imprimerie commerciale. Rue du Collège 3.

27 février 1945.
Caisse d'Epargne de Bassecourt, à Bassecourt, société anonyme (FOSC. du 13 janvier 1945, n° 10, page 102). Le conseil d'administration a conféré la signature collective par procuration à Ernest Christe, de et à Bassecourt, et à Rémy Aubry, de Muriaux, à Berne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs, d'un administrateur et du gérant ou du vice-gérant, ou d'un des prénommés avec un fondé de pouvoir.

27 février 1945. Photographie.
Enard Frères, à Delémont. Georges Enard et Maurice Enard, d'Estavayer-le-Lac et domiciliés à Delémont, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1945. Exploitation d'un atelier photographique et vente d'articles s'y rapportant. Avenue de la Sorne 2.

Bureau Interlaken

28. Februar 1945.
Konsumgenossenschaft Wengen, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1940, Seite 688). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 22. Januar 1944 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Die Bekanntmachungen erfolgen in den gesetzlich vorgesehenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Publikationsorgane bleiben weiterhin bestehen. Die Verwaltung besteht nunmehr aus 5 Mitgliedern; je zu zweien kollektiv zeichnungsberechtigt sind der Präsident Alfred Brunner, der Vizepräsident (bisher Kassier) Peter Lauener und der Sekretär Christian Fuchs, alle bisher schon zeichnungsberechtigt.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

27. Februar 1945. Sägerei usw.
Fr. Hiltbrunner, in Aeschau, Gemeinde Eggiwil, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 91 vom 9. April 1913, Seite 638). Die Firma wird infolge Geschäftsübergangs gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kollektivgesellschaft «Gebr. Hiltbrunner», in Aeschau, Gemeinde Eggiwil, übernommen.

27. Februar 1945. Sägerei usw.
Gebr. Hiltbrunner, in Aeschau, Gemeinde Eggiwil. Fritz und Paul Hiltbrunner, beide des Friedrich, von Langnau i. E., in Aeschau, Gemeinde Eggiwil, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. Dezember 1944 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Fr. Hiltbrunner», in Aeschau, Gemeinde Eggiwil, übernommen hat. Sägerei und Holzhandlung.

27. Februar 1945.
Elektrizitätsgenossenschaft Vorder-Bumbach, im Bumbach, Gemeinde Schangnau (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1943, Seite 1227). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Präsident Heinrich Feuz, der Vizepräsident Otto Neuenschwander und der Kassier Fritz Oberli, deren Unterschriften erloschen sind. Neugewählt wurden: als Präsident Ernst Gerber, des Ernst, von Röthenbach i. E., Schmiede; als Vizepräsident Gottlieb Bieri, des Christian, von Schangnau, Reber, und als Kassier Ernst Beyeler, des Christian, von Wahlern, Leu; alle in Bumbach, Gemeinde Schangnau. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Nidau

27. Februar 1945.
Ernst Mollet, Sägerei u. Holzhandlung, in Aegerten. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Mollet, von Schnottwil, in Aegerten. Sägerei und Holzhandlung. Hauptstrasse.

Bureau de Porrentruy

28 février 1945. Automobiles, etc.
Jean Cavillier, à Porrentruy, ventes et réparations d'automobiles et école de conduite concessionnée (FOSC. du 6 septembre 1941, n° 209, page 1751). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

28 février 1945. Pierres fines.
Charles Röthlisberger, à Porrentruy, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 10 octobre 1942, n° 236, page 2294). La raison est radiée ensuite de reprise du commerce par la société anonyme «Charles Röthlisberger S. A., Fabrique de pierres fines pour Horlogerie», à Porrentruy, qui en reprend l'actif et le passif (FOSC. du 1er mars 1945, n° 50, page 498).

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

27 février 1945. Boulangerie, épicerie.
Illide Donzé, aux Breuleux, boulangerie, épicerie (FOSC. du 15 mai 1920, n° 123, page 906). Cette raison individuelle est radiée pour cause de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par Dame « Vve Illide Donzé », aux Breuleux.

27 février 1945. Boulangerie, épicerie, etc.
Vve Illide Donzé, aux Breuleux. Le chef de cette raison individuelle est Marthe Donzé, née Boillat, originaire des Breuleux, y domiciliée, qui reprend l'actif et le passif de la raison individuelle « Illide Donzé ». Boulangerie, pâtisserie, épicerie et commerce de fourrages.

Bureau Schwarzenburg

27. Februar 1945. Spezereien, Tuch.
Elise Bucher-Pfeuti, in Schönentannen, Gemeinde Wahlern, Spezerei- und Tuchhandlung (SHAB. Nr. 110 vom 9. Mai 1919, Seite 795). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

Bureau Thun

26. Februar 1945. Luft- und heiztechnische Anlagen.
Walter Leemann, in Thun, luft- und heiztechnische Anlagen (SHAB. Nr. 193 vom 18. August 1944, Seite 1858). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

26. Februar 1945. Kupferschmiede, luft- und heiztechnische Anlagen.
Arn. Baumann, in Thun, Kupferschmiede und Installationen (SHAB. Nr. 190 vom 15. August 1944, Seite 1838). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: luft- und heiztechnische Anlagen. Kollektivprokura wird erteilt an Walter Leemann, von Stäfa (Zürich), in Thun. Er zeichnet kollektiv mit je einem der bisherigen Einzelprokuristen. Das Geschäftslokal befindet sich infolge Neunumerierung obere Hauptgasse 10.

27. Februar 1945. Eisenwaren.
Gebr. Baumann & Cie., in Thun, Eisenwarenhandlung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1938, Seite 466). Adolf Alfred Baumann ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neue unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die bisherigen Prokuristen Gustav Adolf Baumann, nun in Dürrenast-Thun; Willy Baumann, nun in Thun; Gustav Emil Baumann, in Thun, alle von Thun. Jeder Gesellschafter führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Obere Hauptgasse 12, infolge behördlicher Neunumerierung.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

27. Februar 1945.
Wohnbaugenossenschaft des Personals der Direktion der Militärflugplätze, in Stans (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1942, Seite 366). Georg Müller, von Zürich, in Stans, ist zum Präsidenten, und Werner Studhalter, von Horw, in Stans, ist zum Sekretär des Verwaltungsrates gewählt worden. Werner Straumann, Präsident, und Dr. jur. Fritz Stalder, Sekretär, sind aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Zug — Zoug — Zugo

28. Februar 1945. Kolonialwaren, Mercerie usw.
Werner Hüsler, in Risch. Inhaber dieser Firma ist Werner Hüsler, von Neudorf (Luzern), in Risch. Kolonialwaren, Mercerie, Bonneterie und Haushaltungsartikel.

28. Februar 1945. Handelsgeschäfte, Immobilien.
Buchegg A. G., in Basel (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1945, Seite 246). Diese seit dem 2. Mai 1941 im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragene Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Januar 1945 die Verlegung des Sitzes nach Zug beschlossen und zugleich die bisherigen Statuten, welche vom 30. April 1941 datieren, teilweise abgeändert. Die Gesellschaft bezweckt nunmehr Handelsgeschäfte aller Art sowie die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Otto Brand, von Riehen bei Basel, in Zug, als Präsident, und Hermann Rudolf, von Mönthal (Aargau), in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift. Die Prokura des Josef Cueni ist erloschen. Das Domizil befindet sich: Oberwiler Kirchweg 6.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

26 février 1945. Maréchalerie, forge, etc.
Jules Brasey et Fils, à Estavayer-le-Lac. Sous cette raison sociale Jules Brasey, feu Ulysse, et son fils Charles, les deux de Châbles, à Estavayer-le-Lac, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1945. Jules Brasey, feu Ulysse, possède seul la signature sociale. Atelier de maréchalerie, forge, serrurerie.

Bureau Murten (Bezirk See)

28. Februar 1945.
Viehzuchtgenossenschaft Ried-See, in Ried (SHAB. Nr. 19 vom 25. Februar 1932, Seite 195). Die Generalversammlung vom 27. Februar 1944 hat die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Gesellschaft bezweckt die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Die Bekanntmachungen erscheinen im «Murtenbieter» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder Kassier zu zweien kollektiv. Diese sind: Johann Gutknecht, Sohn, des Friedrich, von und in Ried, Präsident; Samuel Balsiger, Sohn des Rudolph, von Bern-Bümpliz, in Ulmiz, Vizepräsident; Ernst Mäder, Sohn des Jakob, von und in Ried, Sekretär, und Fritz Mäder, Sohn des Fritz, von und in Ried, Kassier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

27. Februar 1945.
Fürsorgefonds für das Personal der Firma J. Bernheim, Olten, in Olten, Stiftung (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1941, Seite 1723). Durch öffentliche Urkunde vom 10. Januar 1945 und mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 16. Februar 1945 wurde das Stiftungsstatut teilweise geändert. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden dadurch wie folgt betroffen: Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für Angestellte und Arbeiter beiderlei Geschlechts und für notleidende Angehörige derselben, gemäss den in der Stiftungsurkunde enthaltenen besondern Bestimmungen. Der Stiftungsausschuss wird auf 4 Mitglieder erweitert.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

27. Februar 1945. Werkzeuge.
Franz Emminger-Bleul, in Aesch, Vertretungen von und Handel mit Werkzeugen (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1941, Seite 1723). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

27. Februar 1945. Schuhwaren.
Th. Deprez, in Binningen, Schuhwaren (SHAB. Nr. 232 vom 2. Oktober 1939, Seite 2026). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRegV.), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

27. Februar 1945.
Milchgenossenschaft Arisdorf, in Arisdorf (SHAB. Nr. 278 vom 24. November 1939, Seite 2370). In den Generalversammlungen vom 18. Januar 1941, 23. September 1943 und 25. Mai 1944 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die Genossenschaft bezweckt nunmehr die Wahrung und Förderung der Interessen der Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften ausser dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter geschehen durch Anschlag im Milch- oder Käsereilokal. Es liegt im Ermessen der Verwaltung, persönliche Einladungen ergehen zu lassen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien. Kassier ist Ernst Anderegg, zugleich wie bisher Vizepräsident.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. Februar 1945.
Weinmann & Co., Fahrradteilefabrik, in Schaffhausen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1945, Seite 447). Die Kommanditärin Hedwig Weinmann ist am 1. Januar 1945 ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 3000 wird gelöscht.

27. Februar 1945. Möbelwerkstätte usw.
Hans Wipf, in Lohn. Inhaber dieser Firma ist Hans Wipf-Ehrat, von und in Lohn. Möbelwerkstätte, Bauschreinerei und Glaserei.

27. Februar 1945.
Emil Fischer, Elektro-Techniker, Zweigniederlassung in Neuhausen am Rheinfall (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1938, Seite 1215), mit Hauptsitz in Laufen-Uhwiesen. Der Firmainhaber wohnt in Neuhausen am Rheinfall. Neues Geschäftslokal der Filiale: Neubergstrasse 11.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

23. Februar 1945.
Torfwerk Brunnenau, in Gais. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, deren Statuten am 14. Februar 1945 festgelegt worden sind. Sie bezweckt in erster Linie die Pachtung eines Torffeldes in dem als Brunnenau bekannten Gebiet in Gais, die Ausbeutung des bezüglichen Torfvorkommens und Verkauf des Torfes in erster Linie an die Genossenschafter. Die Genossenschaft kann auch andere Torffelder pachten, kaufen und verkaufen, ausbeuten oder ausbeuten lassen. Es werden Anteilscheine im Betrage von Fr. 1000 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident der aus 4 Mitgliedern bestehenden Verwaltung, Theodor Grauer, von Degersheim, in Horn, sowie der Geschäftsführer Max Rössler, von St. Gallen, in Rorschach, führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Langgasse 71.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

28. Februar 1945. Toilettenartikel, Küchengewürze.
Robert Bührer, in Frauenfeld. Inhaber der Firma ist Robert Bührer, von Bibern und Hofen (Schaffhausen), in Frauenfeld. Vertrieb eines Spezialkammes und weiterer Toilettenartikel sowie Vertrieb von Küchengewürzen. Kanzlerstrasse 32.

28. Februar 1945. Seifen, Parfümerien, Fleckwasser.
J. Hiltmann, in Kreuzlingen, Handel mit Seifen, Parfümerien und Fleckwasser (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1944, Seite 1575). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. Februar 1945.
Schweizerische Schälmühle E. Zwicky A.G., in Hasli-Wigoltingen (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1942, Seite 77). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Eugen Hungerbühler, von Egnach, in Wigoltingen, und Heinrich Klopfenstein, von Adelboden, in Hasli-Wigoltingen.

28. Februar 1945. Bäckerei, Kolonialwaren.
Othmar Binder, in Kreuzlingen, Bäckerei und Kolonialwaren (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1934, Seite 785). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma « Othmar Binder Erben », in Kreuzlingen.

28. Februar 1945. Bäckerei, Kolonialwaren.
Othmar Binder Erben, in Kreuzlingen. Unter dieser Firma haben Witwe Emilie Binder-Mayer und Helmuth Binder, beide von Wetzikon (Thurgau), in Kreuzlingen, eine Kollektivgesellschaft gebildet, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Othmar Binder », in Kreuzlingen, am 1. Januar 1945 ihren Anfang nahm. Bäckerei und Kolonialwaren. Grenzstrasse 4.

28. Februar 1945. Kisten, Harassen, Fensterrahmen.
M. Brülisauer, in Freidorf-Roggwil. Inhaber der Firma ist Max Brülisauer, von Haslen (Appenzell IRh.), in St. Gallen. Kisten-, Harassen- und Fensterrahmenfabrikation.

28. Februar 1945.
Käsereigenossenschaft Hauptwil, in Hauptwil (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1933, Seite 2812). Joseph Haas, Präsident und Kassier, Jakob Tobler, Vizepräsident, und Matheus Eggenberger, Aktuar, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Heinrich Kaderli, von Grosshöchstetten, als Präsident, und Walter Luginbühl, von Schlosswil (Bern), als Aktuar, beide in Hauptwil. Der bisherige Beisitzer Johann Schläpfer, von Schwellbrunn, in Hauptwil, wurde zum Vizepräsidenten und Kassier ernannt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsidenten/Kassier oder mit dem Aktuar.

28. Februar 1945. Zimmerei, Bauschreinerei.
Adolf Kummer, in Bischofszell. Inhaber der Firma ist Adolf Kummer, von Seeberg (Bern), in Bischofszell. Zimmerei und Bauschreinerei. Ibergstrasse.

28. Februar 1945. Futterzusatzmittel.
Fritz Koller, in Steckborn, Vertrieb eines Futterzusatzmittels (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1945, Seite 240). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

28 febbraio 1945. Vini.
Plinio Rossetti, in Biasca. Vini all'ingrosso ed al minuto (FUSC. del 7 ottobre 1932, n° 235, pagina 2359). La ditta è cancellata per decesso del titolare.

Ufficio di Lugano

27 febbraio 1945. Vini.
Lurati Caterina ved. Giovanni, in Pambio-Noranco. Titolare è Caterina Lurati, vedova fu Giovanni, da Pambio-Noranco, suo domicilio. Commercio di vini all'ingrosso ed al minuto.

27 febbraio 1945. Impianti sanitari, riscaldamenti, cicli.
Manetti Nildo, in Bironico. Titolare è Nildo Manetti, di Enrico, da e domiciliato a Camignolo. Impianti sanitari, riscaldamenti e rappresentanze cicli. Casa Manetti.

Distretto di Mendrisio

26 febbraio 1945. Impresa costruzioni.
Pompeo Vassalli & C., in Riva San Vitale, impresa costruzioni specializzata in lavori di impermeabilizzazione, società in nome collettivo (FUSC. del 6 gennaio 1941, n° 4, pagina 32). La società è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata. L'azienda è ripresa, con assunzione di attivo e passivo, dalla ditta individuale « Ferrario Giovanni », in Riva San Vitale.

26 febbraio 1945. Impresa costruzioni.
Ferrario Giovanni, in Riva San Vitale. Titolare è Giovanni Ferrario, di Cesare, da Riva San Vitale, in Carona. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla società in nome collettivo « Pompeo Vassalli & C. », in Riva San Vitale, cancellata. Impresa costruzioni, lavori di sopra- e sottostruttura. Piazza Grande.

26 febbraio 1945. Impresa costruzioni.
Fortini Giuseppe, precedentemente a Morbio Superiore, impresa di costruzioni e pavimentazioni (FUSC. del 18 luglio 1942, n° 164, pagina 1657). La sede della ditta e il domicilio del titolare sono attualmente a Chiasso. Via alla Stazione 4.

27 febbraio 1945. Vini.
Tettamanti Emilio, in Morbio-Inferiore. Titolare è Emilio Tettamanti, di Giulio, da ed in Morbio-Inferiore. Distilleria grappa e commercio vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

27 février 1945. Articles textiles, bonneterie, etc.
Mme S. Jeanmonod, à Lausanne. Le chef de la maison est Sarah dite Sylvia Jeanmonod, née Kerschenbaum, épouse autorisée et séparée de biens de Charles Jeanmonod, de Provence, à Lausanne. Confection et vente en gros et détail d'articles textiles; bonneterie, cravates et articles divers. Enseigne « Elaina ». Avenue d'Evian 3.

27 février 1945. Modiste.
Mlle H. Petitpierre, à Lausanne. Le chef de la maison est Jeanne-Hélène Petitpierre, de Couvet (Neuchâtel), à Lausanne. Modiste. Enseigne: « Elen », Rue St-François 2.

27 février 1945. Outillage, ferronnerie.
Georges Vaucher, à Lausanne, outillage et ferronnerie, gros et détail (FOSC. du 19 mai 1942). Les locaux sont transférés: Rue St-Laurent 12 et 14.

27 février 1945. Papeterie, fournitures de bureau.
P. Marié, à Lausanne, papeterie et fournitures de bureau (FOSC. du 16 septembre 1940). Les locaux sont transférés: Rue du Petit Chêne 32.

27 février 1945. Produits de diverses natures.
Granito S.A., à Lausanne, tous produits pour artisans et entrepreneurs (FOSC. du 7 janvier 1944). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 17 février 1945 a modifié les statuts sur un point non soumis à publication. L'administrateur Jean Nicole, président, est démissionnaire et sa signature radiée. Charles Lecomte, inscrit, reste seul administrateur et signe collectivement avec le directeur Marcel Chamorel, inscrit.

27 février 1945. Produits chimiques et techniques, etc.
Georges Bridel, à Lausanne, représentations de produits chimiques et techniques, articles de ménage, exploitation de brevets, fabrication et vente de produits pour le nettoyage et l'entretien du ménage « Lorax » (FOSC. du 23 septembre 1943). Par décision du 5 février 1945, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire. La procédure a été suspendue faute d'actif. L'exploitation continue; l'inscription est maintenue.

28 février 1945.
La Maille, Fabrique de Tricots, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 15 mai 1942). Ensuite de mariage, l'état-civil de Violette Loup, fondée de pouvoir, est modifié comme suit: Violette Ruperti-Loup, de Grande-Bretagne, à Lausanne.

28 février 1945.
Banque Fédérale (Société Anonyme), succursale à Lausanne (FOSC. du 2 février 1945, page 279), et siège principal à Zurich. Adolphe Lehnen, directeur de la succursale de Lausanne, est en outre nommé membre adjoint de la direction centrale (inscrit). Il signe collectivement avec une autre personne autorisée à signer pour l'ensemble de l'établissement.

Bureau de Morges

27 février 1945. Café.
Ls. Olivier, à Morges, exploitation du Café de la Banque (FOSC. du 28 février 1944). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

27 février 1945. Café.
Emma Olivier, à Morges. Le chef de la maison est Emma-Amélie-Henriette, née Rousson, veuve de Louis-Henri Olivier, d'Eysins, Crans et La Sarraz, à Morges. Exploitation du Café de la Banque. Rue Centrale 20 et Rue des Charpentiers 18.

Bureau de Nyon

27 février 1945. Café, coiffeur.

Ernest Bassin, à Begnins, exploitation du Café du Raisin, salon de coiffure (FOSC. du 18 juin 1927, page 1130). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Yverdon

27 février 1945. Entreprise de bâtiment.

Aebischer et Cie, successeurs de Giovanni Vadi, à Yverdon. Entreprise de bâtiment, améliorations foncières et travaux publics, société en nom collectif (FOSC. du 22 juillet 1943, page 1676). L'associé Henry Corti ayant cessé de faire partie de la société dès le 30 novembre 1944, celle-ci est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif « P. Aebischer et Cie, suc. de Giovanni-Baptiste Vadi », à Yverdon.

27 février 1945. Entreprise de bâtiment, etc.

P. Aebischer et Cie, suc. de Giovanni-Baptiste Vadi, à Yverdon. Paul Aebischer, de Schmitten (Fribourg), et Georges-André Madliger, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1945. La société est engagée par la signature collective des deux associés. La société a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif « Aebischer et Cie, successeurs de Giovanni Vadi », radiée. Ingénieur civil diplômé, entreprise de bâtiment, améliorations foncières et travaux publics. Bureau: Rue Curtil-Maillet 1.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

21 février 1945. Epicerie, denrées.

Vve. Franzé Emilie, à Sion, épicerie, denrées coloniales (FOSC. du 10 novembre 1933, n° 264, page 2634). La maison est radiée par suite de décès de la titulaire.

21 février 1945. Epicerie.

Virgile Martin-Franzé & Co., Succ. de Vve. Franzé Emilie, à Sion. Virgile Martin et Augusta Martin, née Franzé, originaires de Veysonnaz, à Sion, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1945. Epicerie. Rue de Conthey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

27 février 1945. Ameublements, Radio, etc.

E. Glockner, à Montmollin. Le chef de la maison est Edmond-Ernest Glockner, de Neuchâtel, à Montmollin. Ameublements, appareils de radio et appareils de chauffage.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

22 février 1945. Immeubles.

S.A. Rue Léopold Robert No. 90, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 27 avril 1937, n° 96). Pierre Jacot Guillarmod n'est plus administrateur; sa signature est radiée. A été nommé nouvel administrateur Ernest-Henri Nussbaumer, de Lüterkofen (Soleure), au Locle, qui engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

28 février 1945. Gravure, bijouterie, etc.

Rubattel et Weyermann S. A., à La Chaux-de-Fonds, société anonyme ayant pour but: a) l'exploitation d'un atelier de gravure, ciselure, joaillerie, bijouterie et décoration de la montre; b) la fabrication de cadrans et boîtes en tous genres (FOSC. du 13 mars 1944, n° 61). Walther Méroz, de Sonvilier, et Emmanuel Morel, de Lentigny (Fribourg), les deux à La Chaux-de-Fonds, ont été nommés en qualité de fondés de procuration. Ils engagent la société par leur signature apposée collectivement avec celle d'un administrateur.

Bureau du Locle

16 janvier 1945.

Manufacture des montres Paul Buhré et H. Barbezat-Bôle, Société anonyme, ayant son siège au Locle (FOSC. du 5 avril 1933, n° 80, page 835). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 5 décembre 1944 a modifié les statuts de la société pour mettre ceux-ci en harmonie avec la nouvelle législation. Elle adopte de plus la nouvelle raison sociale suivante: **Manufacture des montres Paul Buhré, Société anonyme.** Le but sera désormais: la fabrication, l'achat et la vente de l'horlogerie et de tous produits annexes. La société peut créer des succursales en Suisse; elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Le capital social de 30 000 fr. a été porté à 60 000 fr. par l'émission de 30 actions nouvelles, nominatives, de 1000 fr. chacune. Le nouveau capital est ainsi de 60 000 fr., entièrement libéré et divisé en 60 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Le nouveau capital a été libéré par compensation de créances contre la société. La société est toujours engagée par la signature collective de deux administrateurs qui sont actuellement: Paul-Emile Barbezat, des Bayards, et Charles-Alcide Humbert-Sarbach, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, au Locle, déjà inscrits.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification.

L'Extensible S.A., à Carouge, Feuille officielle suisse du commerce du 27 février 1945, page 476. La société est engagée par la signature individuelle (et non collective) de ses administrateurs.

26 février 1945.

Société Immobilière Pâquis-Môle, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 avril 1928, page 831). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 février 1945, la société a décidé: 1. de porter son capital social de 7000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 43 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 2. de convertir les 28 actions anciennes de 250 fr., nominatives, en 7 actions de 1000 fr. au porteur, par l'échange de 4 actions anciennes de 250 fr. contre une action nouvelle de 1000 fr.; 3. de reviser ses statuts et de les adapter aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration désigne les personnes autorisées à représenter et obliger la société vis-à-vis des tiers et leur confère la signature sociale. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur actuellement en fonction. Adresse: Rue du Môle 2, bureaux de Biscuits Pernot société anonyme Genève.

26 février 1945.

Société Immobilière rue de l'Evêché, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 24 février 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève et spécialement l'acquisition pour le prix de 92 500 fr. d'un immeuble situé en la ville et commune de Genève, section Cité, Rue de l'Evêché 5 et Rue des Barrières, inscrit au registre foncier, comme formant la parcelle 4975, feuille 22 (feuillet 1994), avec 3 bâtiments. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Alphonse Bernasconi, de Lancy, au Grand-Lancy, commune de Lancy, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse de la société: Rue de la Corraterie 7, étude de MMes Buchel et Bernasconi, notaires.

26 février 1945. Chauffages industriels.

Société Anonyme Thermotechnique, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 22 février 1945, il a été constitué, sous cette dénomination, une société anonyme ayant pour but l'installation de chauffages industriels en général et en particulier l'exploitation des brevets dont elle est détentrice, tels que: grille mécanique à soufflerie compartimentée pour toutes chaudières industrielles; dispositif pour le retour au foyer des gaz de combustion, pour chaudières industrielles; dispositif pour le réglage de la combustion; installation de soufflages sous grilles, système « Lentjes ». La société peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, au porteur. Le capital est entièrement libéré. Oswald Huwyler et Léo Widmer, ingénieurs, à St-Gall, apportent à la société leur invention d'une grille mécanique à soufflerie compartimentée, le résultat de tous les travaux préparatoires qu'ils ont exécutés ainsi que le droit exclusif de fabrication et de vente. Cet apport comprend tous brevets d'invention pris et à prendre, notamment les brevets suisses nos 234562, 223742, 227548 et 198937. Le dit apport a été fait pour le prix total de 25 000 fr., en paiement duquel les apporteurs reçoivent chacun 125 actions de 100 fr., entièrement libérées, de la société. La Feuille officielle suisse du commerce est l'organe de publicité de la société. Le conseil d'administration peut ordonner d'autres organes de publication. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 ou 5 membres. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Oswald-Balthasar Huwyler, président, de Bünzen (Argovie), à St-Gall; Léo Widmer, vice-président, de et à St-Gall, et Jean-Pierre Baumgartner, secrétaire, de Liestal (Bâle-Campagne), à St-Gall, lesquels signent collectivement à deux. Locaux: Rue Tœpffer 11bis.

26 février 1945. Branche chimico-pharmaceutique.

Profar Aktiengesellschaft (Profar Société Anonyme), précédemment à Schaffhouse (FOSC. du 14 novembre 1944, page 2523), avec succursale à Genève (FOSC. du 23 novembre 1944, n° 276, page 2587). La société a, suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 septembre 1944, modifié ses statuts, en ce sens que le siège social a été transféré à Genève. La succursale de Genève devient siège principal et l'inscription est modifiée en conséquence. La société a pour but de: a) fabriquer des articles de marques de la branche chimico-pharmaceutique ou faire le commerce de tels articles; b) financer des entreprises qui exploitent une marque de la branche chimico-pharmaceutique, participer à de telles entreprises et administrer d'une manière permanente des participations de cette sorte; c) faire toutes autres affaires poursuivant un but analogue. Les statuts originaires portent la date du 14 avril 1925 et ont été revisés les 7 juin et 26 septembre 1927, 26 mai 1933, 24 juin 1938, 20 juillet 1943 et 2 septembre 1944. Le capital social est de 250 000 fr., divisé en 250 actions de 1000 fr., toutes au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est autorisé à désigner d'autres organes de publication. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Il est actuellement composé: du Dr Joseph Reiser, président, de Charmoille (Berne), à Genève (nouveau), et du Prof. André Mirimanoff, secrétaire, de et à Genève (nouveau), lesquels signent individuellement. Gaspard Scheibli, administrateur et directeur, a démissionné de ses fonctions d'administrateur et ne reste inscrit qu'en qualité de directeur. Il continue à engager la société en signant individuellement. Bureaux et locaux: Rue des Falaises 2.

27 février 1945. Banque, etc.

M. Pivot et Cie, à Genève, banque et toutes opérations s'y rattachant, société en nom collectif (FOSC. du 26 février 1945, page 468). L'associé Georges-Marie-Jules Pivot s'est retiré de la société.

27 février 1945. Epicerie, primeurs, etc.

Cartier, à Genève, commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs (FOSC. du 11 avril 1936, page 891). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Mme Vve Cartier», à Genève, ci-après inscrite.

27 février 1945. Epicerie, primeurs, etc.

Mme Vve Cartier, à Genève. Le chef de la maison est veuve Mélodie-Sophie Cartier, née Gal, de nationalité française, à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Cartier», à Genève, radiée. Commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs. Rue Bergalonne 5.

27 février 1945.

Société Immobilière Rue Vignier n° 2, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 janvier 1944, page 196). Paul Addor, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Charles Robert-Charrue et Edmond-Lucien Desert ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue du Rhône 78, régie de Roulet et Addor.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 109509. Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1945, 15 Uhr.
Hans Ruffner, Techniker, Riedstrasse 396, **Landquart** (Graubünden, Schweiz). — Fabrikmarke.

Uhrenarmband.

Everlast

Nr. 109510. Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1945, 18 Uhr.
Arnold Dettling, Brunnen (Schweiz). — Produktion-, Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **57995** der gleichnamigen Firma in Brunnen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. Januar 1945 an.

Chianti- und Schaumweine, Kirschwasser, Liqueurs sowie alle übrigen Weine und Spirituosen.

Nr. 109511. Hinterlegungsdatum: 12. Januar 1945, 9 Uhr.
Jakob Caironi, Baumackerstrasse 9, **Zürich 11** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fahr- und Motorräder nebst Bestandteilen und Zubehör.

DURALCA

N° 109512. Date de dépôt: 15 janvier 1945, 19 h.
Fabrique de montres Avia, Degoumois & Co., Rue du Musée 2, **Neuchâtel** (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres, parties de montres et horlogerie en général.

SADEC

N° 109513. Date de dépôt: 24 janvier 1945, 15 h.
Fabrique de montres Avia, Degoumois & Co., Rue du Musée 2, **Neuchâtel** (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres, parties de montres et horlogerie en général.

SALTA

Nr. 109514. Hinterlegungsdatum: 26. Januar 1945, 23 Uhr.
Carl Oskar Kneil, Paradiesstrasse 1, **Binningen** (Basel, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Waschapparate, Waschherde, Waschmaschinen, Wäschezentrifugen, Geschirrwaschmaschinen, Glättemaschinen, Wäschetrockenmaschinen, Warmwasserspeicher, Heizkessel, insbesondere mit elektrischem Antrieb und mit elektrischer Heizung.

ELIDA

Nr. 109515. Hinterlegungsdatum: 29. Januar 1945, 9½ Uhr.
Brauerei zum Warteck AG., vormals B. Fügilstaller, Grenzacherstrasse 79, **Basel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **58088**. Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 29. Januar 1945 an.

Bier.

Die Marke wird blau, weiss und gelb ausgeführt.

Nr. 109516. Hinterlegungsdatum: 29. Januar 1945, 9 Uhr.
Alfred Fischer, Südstrasse 17, **Uster** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bonbons, Biskuits, Waffeln, Glacesdüten; Konditoreihilfsstoffe; Konditoreibedarfsartikel; Produkte für die Herstellung von Glacen.

Alfius

Nr. 109517. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1945, 5 Uhr.
E. F. Heierle, Brauerstrasse 19, **St. Gallen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Damenkleider, Wäsche und Schürzen.

Heiso

Nr. 109518. Hinterlegungsdatum: 3. Februar 1945, 11 Uhr.
Verlag Sport-Illustrierte AG., Elisabethenstrasse 15, **Basel** (Schweiz).
Handelsmarke.

Gesellschaftsspiele, insbesondere Fussballschach.

Nr. 109519. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1945, 19 Uhr.
Amex Handels-Aktiengesellschaft (Amex Trading Company Limited), Burgstrasse 19, **Glarus** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Grammophone, Grammophonplatten, Grammophonnadeln, elektrische Plattenspieler, Aggregate für Plattenspieler, Pick-ups, Mikrophone, Verstärker, Musikdosen und Werke für Musikdosen, Federantriebwerke für Grammophone und Spielzeuge, Taschenfeuerzeuge.

Nr. 109520. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1945, 12 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy SA.), Schwarzwaldallee 215, **Basel 16** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pflanzenschutzmittel, Insektenvertilgungsmittel, Ungeziefervertilgungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, chemische Produkte für medizinische und veterinärmedizinische Zwecke, Entkeimungs- und Ent-

wesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

Nr. 109521. Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1945, 16 Uhr.
Parke, Davis & Company, Beak Street/Regent Street, **London W 1** (Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59548.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Februar 1945 an.

Pharmazeutisches Präparat aus der Hypophyse zum menschlichen Gebrauch.

PITUITRIN

Nr. 109522. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1945, 18¼ Uhr.
Mais Produkte AG. (Corn Products Co. Ltd.), Kornhausbrücke 7, **Zürich** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **58786.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Februar 1945 an.

Flüssige Glukose (Syrup) und feste Glukose (Traubenzucker).

Climax

Nr. 109523. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1945, 11 Uhr.
Jean Hürlimann, Lugano (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59123.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Februar 1945 an.

Safran.

Nº **109524.** Date de dépôt: 17 février 1945, 19 h.
Nouvelle Fabrique d'horlogerie de la Montre Ellda S.A., Rue du Sapin 2, **Fleurier** (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque nº **58329.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 février 1945.

Montres et parties de montres.

Justex

Transfert de domicile — Sitzverlegung

Nºs **63872, 72588, 86639, 86640.** — **S. Kocher & Cie,** Selzach (Suisse). — Domicile transféré à **Grenchen** (Suisse). — Enregistré le 24 février 1945.

Firma- und Sitzänderung — Modification de raison et transfert du siège

Nr. 85523. — Rechenmaschinenfabrik « Precisa » Aktiengesellschaft, Seengen (Schweiz). — Firma in **Precisa AG. Rechenmaschinenfabrik** abgeändert und Sitz nach Wallisellenstrasse 333, **Zürich 11** (Schweiz), verlegt. — Eingetragen am 24. Februar 1945.

Modification de raison — Firmaänderung

Nº **96995.** — Arthur Imhof, Fabrique de la Montre et pendulette Mélissa, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Raison modifiée en **Arthur Imhof, Manufacture de pendulettes et réveils.** — Enregistré le 27 février 1945.

Uebertragung — Transmission

Nr. 108810. — Marcel Antoine Guillaume-Gentil, Cully (Schweiz). — Da das Unternehmen, dessen Erzeugnissen die Marke zur Unterscheidung dient, nun gemeinsam mit der Pharmacie et Droguerie de l'Etoile SA., Lausanne, betrieben wird, ist die Marke nunmehr eingetragen auf den Namen von **Marcel Antoine Guillaume-Gentil, Cully** und **Pharmacie et Droguerie de l'Etoile SA.,** Rue Neuve 1, **Lausanne** (Schweiz). — Eingetragen am 24. Februar 1945.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Sontho AG., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Sontho AG. in Glarus hat an ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1945 die Herabsetzung ihres Grundkapitals auf Fr. 250 000 beschlossen. Die Gläubiger werden aufgefordert, binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, ihre Forderungen bei der Gesellschaft anzumelden, sofern sie für dieselben Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. (AA. 37¹)

Glarus, den 28. Februar 1945. **Der Verwaltungsrat.**

Hypothekarbank in Winterthur

Bilanz per 31. Dezember 1944

Aktiven (Nach Genehmigung der Anträge betreffend die Gewinnverteilung durch die Generalversammlung vom 24. Februar 1945) **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	2 799 321	02	Bankenkreditoren auf Sicht	157 030	55
Bankendebitoren auf Sicht	668 376	59	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 051 550	26
Wechsel	249 750	—	Kreditoren auf Zeit	3 150 000	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	2 476 448	78	Spareinlagen	24 610 281	10
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 1 821 701.40			Einlagehefte	637 859	50
Hypothekardarlehen	134 680 050	—	Kassenobligationen	80 353 400	—
Wertschriften	6 002 844	—	Pfandbriefdarlehen	16 000 000	—
Bankgebäude	850 000	—	Sonstige Passiven	1 507 329	79
Mobilien	1	—	Dividenden	829 315	—
Sonstige Aktiven	1 136 063	45	Aktienkapital	15 000 000	—
			Reserven	4 500 000	—
			Gewinnsaldovortrag	66 088	64
Kautionen: Fr. 45 250.—.			Kautionen: Fr. 45 250.—.		
	148 862 854	84		148 862 854	84

Soll **Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1944** **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen:			Saldovortrag vom Jahre 1943	64 181	30
auf Kassenobligationen	2 565 102	40	Aktivzinsen:		
auf Pfandbriefdarlehen	559 500	—	von Hypothekardarlehen	5 156 898	85
auf Kontokorrentkreditoren	71 999	60	von Bankgebäuden	42 500	—
auf Einlagehefte	10 110	05	von Kontokorrentdebitoren	75 567	40
auf Spareinlagen	609 382	98	Kommissionen	34 092	20
auf Banken	480	35	Ertrag der Wechsel	474	15
Unkosten:			Ertrag der Wertschriften	166 023	—
Bankbehörden und Personal	257 799	05	(AG. 8)		
Geschäfts- und Bureaukosten	132 277	78			
Steuern	264 917	05			
Beiträge an gemeinnützige Anstalten	10 000	—			
Saldo des Gewinn- und Verlustkontos	1 058 167	64			
	5 539 736	90		5 539 736	90

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über das Verbot der Ein- und Ausfuhr und des Handels mit ausländischen Banknoten

(Vom 2. März 1945)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität, beschliesst:

Art. 1. Die Ein- und Ausfuhr sowie die Abgabe und der Bezug von ausländischen Banknoten sind verboten.

Art. 2. Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement kann abweichende Vorschriften erlassen, insbesondere für den internationalen Reiseverkehr und den kleinen Grenzverkehr.

Es kann die Mitwirkung der Schweizerischen Nationalbank nachsuchen.

Art. 3. Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement und das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement sind befugt, Kontrollen vorzunehmen oder vornehmen zu lassen; sie können zu diesem Zwecke Amtsstellen des Bundes, der Kantone und Gemeinden zur Mitwirkung heranziehen.

Jedermann ist verpflichtet, den mit der Ausführung dieses Beschlusses betrauten Organen die zur Erfüllung ihrer Aufgabe notwendigen Auskünfte zu erteilen und ihnen auf Verlangen die Unterlagen vorzulegen.

Art. 4. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieses Bundesratsbeschlusses und die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen und Weisungen werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege verfolgt, beurteilt und bestraft.

Bei Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften und Weisungen über die Ein- und Ausfuhr von ausländischen Banknoten hat die Zollverwaltung an der Untersuchung mitzuwirken, wobei die Vorschriften des Bundesgesetzes vom 13. Oktober 1925 über das Zollwesen sinngemäss anzuwenden sind.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt am 3. März 1945 um 0 Uhr in Kraft. Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement wird mit dem Vollzug beauftragt. Mit diesem Zeitpunkt treten alle widersprechenden Bestimmungen, namentlich in den Bundesratsbeschlüssen vom 22. September 1939 und 13. Juni 1941 betreffend die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr, ausser Kraft. 52. 3. 3. 45.

Arrêté du Conseil fédéral interdisant l'importation, l'exportation et le commerce des billets de banque étrangers

(Du 2 mars 1945)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article premier. L'importation, l'exportation, la livraison et l'acquisition de billets de banque étrangers sont interdites.

Art. 2. Le Département fédéral des finances et des douanes peut prévoir des dérogations, en particulier dans le trafic international des voyageurs et dans le petit trafic frontière.

Il peut requérir la collaboration de la Banque nationale suisse.

Art. 3. Le Département des finances et des douanes et le Département fédéral de l'économie publique sont en droit de procéder ou de faire procéder à des contrôles; ils peuvent recourir, à cet effet, à la collaboration des administrations fédérales, cantonales et communales.

Toute personne est tenue de fournir aux organes d'exécution du présent arrêté les renseignements nécessaires à l'accomplissement de leurs tâches et de produire, sur demande, les pièces justificatives.

Art. 4. Les contraventions au présent arrêté ou aux prescriptions ou instructions destinées à en assurer l'exécution seront poursuivies, jugées et punies en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Dans le cas de contravention aux prescriptions ou instructions relatives à l'importation et à l'exportation des billets de banque étrangers, l'Administration des douanes participera à l'enquête en appliquant par analogie les dispositions de la loi sur les douanes du 13 octobre 1925.

Art. 5. Le présent arrêté entre en vigueur le 3 mars 1945, à 0 heure. Le Département fédéral des finances et des douanes est chargé de son application. Sont abrogées dès cette date les dispositions contraires contenues notamment dans les arrêtés du Conseil fédéral du 22 septembre 1939 et du 13 juin 1941 concernant la surveillance des importations et des exportations. 52. 3. 3. 45.

Decreto del Consiglio federale che vieta l'importazione, l'esportazione e il commercio dei biglietti di banca stranieri

(Del 2 marzo 1945)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 3 del decreto federale, del 30 agosto 1939, su le misure da prendere per la protezione del paese e il mantenimento della sua neutralità, decreta:

Art. 1. L'importazione, l'esportazione, la fornitura e l'acquisto di biglietti di banca stranieri sono vietati.

Art. 2. Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane può prevedere deroghe, particolarmente nel traffico internazionale dei viaggiatori e nel piccolo traffico di confine.

Esso può richiedere la collaborazione della Banca nazionale svizzera.

Art. 3. Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane e il Dipartimento federale dell'economia pubblica hanno il diritto di procedere o di far procedere a controlli; essi possono, a questo scopo, far capo alla collaborazione delle amministrazioni federali, cantonali e comunali.

Chiunque è tenuto a fornire agli organi d'esecuzione del presente decreto le informazioni necessarie all'adempimento dei loro compiti ed a produrre, a domanda, i documenti giustificativi.

Art. 4. Le contravvenzioni al presente decreto o alle prescrizioni o istruzioni destinate a garantirne l'esecuzione saranno perseguite, giudicate e punite in conformità del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Nel caso di contravvenzione alle prescrizioni ed istruzioni relative all'importazione e all'esportazione dei biglietti di banca stranieri, l'Amministrazione delle dogane parteciperà all'inchiesta, applicando per analogia le disposizioni della legge del 13 ottobre 1925 sulle dogane.

Art. 5. Il presente decreto entra in vigore il 3 marzo 1945, alle ore 0. Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane è incaricato della sua applicazione. Sono abrogate da questa data le disposizioni contrarie contenute particolarmente nei decreti del Consiglio federale del 22 settembre 1939 e del 13 giugno 1941 concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione. 52. 3. 3. 45.

Verfügung Nr. 48 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Preisausgleichskasse für Fensterglas)

(Vom 28. Februar 1945)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

Art. 1. Bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle wird eine Preisausgleichskasse für Fensterglas geführt. Die Preisausgleichskasse hat den Zweck, den Abgabepreis für Fensterglas in- und ausländischer Provenienz zu vereinheitlichen.

Art. 2. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt im Einvernehmen mit der Sektion für Baustoffe des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und nach Fühlungnahme mit den zuständigen Interessentenorganisationen die Fensterglassorten, die dem Preisausgleich unterstellt sind, die Höhe der Beiträge an die Ausgleichskasse sowie die Fälle, in denen aus ihr Zuschüsse geleistet werden, und setzt das bezügliche Verfahren fest.

Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

Art. 3. Die ordentlichen Verwaltungskosten der Ausgleichskasse, einschliesslich der durch die erforderlichen Kontrollen und Erhebungen entstehenden Kosten, können bis zu einem von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festzusetzenden Höchstbetrag durch die in die Kasse einbezahlten Beiträge gedeckt werden.

Art. 4. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist ermächtigt, die erforderlichen Kontrollmassnahmen anzuordnen und Erhebungen durchzuführen. Sie kann Amtsstellen des Bundes, Behörden der Kantone und Gemeinden sowie Organe von Interessentenorganisationen zur Mitwirkung beiziehen.

Sie kann die beteiligten Personen und Firmen zur Führung von Kontrollen und Büchern, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten verhalten.

Art. 5. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind, soweit dies zur Durchführung der Kontrolle notwendig ist, befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in vorhandene Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für die Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlasst haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 6. Die Organe der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, der beigezogenen Amtsstellen des Bundes und der Behörden der Kantone und Gemeinden sowie der Interessentenorganisationen haben über die die Preisausgleichskasse betreffenden Tatsachen das Geheimnis zu wahren. Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständigen Amtsstellen.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 5. März 1945 in Kraft. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle erlässt die notwendigen Ausführungsvorschriften; sie ist ermächtigt, die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 53. 3. 3. 45.

Ordonnance n° 48 du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché

(Calsse de compensation des prix du verre à vitres)

(Du 28 février 1945)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1er septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. Une caisse de compensation des prix du verre à vitres est instituée auprès de l'Office fédéral du contrôle des prix. Son but est d'uniformiser le prix de vente du verre à vitres de provenance indigène ou étrangère.

Art. 2. D'entente avec la Section des matériaux de construction de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail et après avoir consulté les organismes professionnels intéressés, l'Office fédéral du contrôle des prix détermine les sortes de verre à vitres qui sont soumises à la compensation des prix, le montant de la redevance à payer à la caisse de compensation, ainsi que les cas dans lesquels la dite caisse versera des subsides, et fixe la procédure à suivre.

Un intérêt moratoire de 5% sera perçu pour les redevances acquittées après l'échéance.

Art. 3. Les frais ordinaires d'administration de la caisse de compensation, y compris les frais occasionnés par les contrôles et les enquêtes nécessaires, seront couverts par les redevances versées à la caisse, jusqu'à concurrence d'un montant maximum qui sera fixé par l'Office fédéral du contrôle des prix.

Art. 4. L'Office fédéral du contrôle des prix est autorisé à ordonner les mesures de contrôle nécessaires et à procéder à des enquêtes. Il peut faire appel à la collaboration des services de la Confédération, des autorités cantonales et communales, ainsi que des organismes intéressés.

Il a le droit d'imposer aux personnes et entreprises intéressées l'obligation de tenir des contrôles et des livres, de présenter des rapports et de produire des pièces justificatives originales.

Art. 5. Chacun est tenu de fournir aux services chargés du contrôle tous renseignements utiles et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents du contrôle ont le droit de pénétrer dans les locaux de fabrication, d'entrepôt et de commerce, etc., d'exiger la production de toutes les pièces justificatives et de s'en assurer au besoin la conservation, de même que d'interroger les personnes pouvant fournir des renseignements.

Les cantons ont l'obligation, au besoin, de faire seconder les agents du contrôle par leurs organes de police.

Lors de contravention à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce, ainsi que dans les cas où, par leur attitude, les intéressés ont donné lieu à une enquête, les frais seront supportés par les personnes ou entreprises en faute.

Art. 6. Les organes de l'Office fédéral du contrôle des prix, des services de la Confédération, des cantons et des communes, et des organismes intéressés, sont tenus de garder le secret sur toutes les constatations faites au cours de leurs enquêtes.

Est réservé le droit d'en référer aux autorités compétentes.

Art. 7. Les infractions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 5 mars 1945.

L'Office fédéral du contrôle des prix arrêtera les dispositions d'exécution nécessaires. Il est autorisé à faire appel à la collaboration des organismes économiques intéressés. 53. 3. 3. 45.

Ordinanza N. 48 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato

(Cassa di compensazione dei prezzi del vetro da finestra)

(Del 28 febbraio 1945)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato,

ordina:

Art. 1. Presso l'Ufficio federale di controllo dei prezzi è istituita una cassa di compensazione dei prezzi del vetro da finestra. La cassa ha lo scopo di uniformare il prezzo di vendita del vetro da finestra di provenienza indigena ed estera.

Art. 2. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, d'intesa con la Sezione dei materiali da costruzione dell'Ufficio di guerra per l'industria e il lavoro e dopo aver consultato le associazioni competenti di interessati, designa le specie di vetro da finestra soggette alla compensazione dei prezzi, l'ammontare dei contributi da versare alla cassa di compensazione, come pure i casi per i quali la cassa versa dei sussidi, e fissa la relativa procedura.

I pagamenti arretrati saranno gravati di un interesse di mora del 5%.

Art. 3. Le spese ordinarie di amministrazione della cassa di compensazione dei prezzi, nonchè le spese derivanti dai controlli e dalle inchieste occorrenti, possono essere coperte dai contributi versati alla cassa fino a concorrenza dell'ammontare massimo da stabilire dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Art. 4. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è autorizzato ad ordinare le misure di controllo necessarie e a procedere ad inchieste. Esso può far capo alla cooperazione dei servizi della Confederazione, dei cantoni, dei comuni, come pure a quella delle associazioni di interessati.

Esso può obbligare le persone o ditte interessate a tenere i controlli e i registri, a fare rapporti e a presentare documenti giustificativi originali.

Art. 5. Ciascuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni utili e, a domanda, i documenti giustificativi necessari per l'adempimento dei compiti ad essi assegnati.

Gli organi di controllo hanno diritto di accedere, qualora sia necessario, ai locali di fabbricazione, di deposito, d'esercizio ed altri, di esigere la presentazione di tutti i documenti giustificativi e, se occorre, di assicurarsene la conservazione e d'interrogare le persone o ditte che possono fornire informazioni.

I cantoni sono tenuti a mettere a disposizione il servizio di polizia necessario.

In caso d'infrazione alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive e a singole decisioni emanate in virtù di essa, come pure nel caso in cui gli interessati abbiano dato motivo, col loro modo di agire, ad un controllo, le spese vanno a carico delle persone o ditte colpevoli.

Art. 6. Gli organi dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, dei servizi della Confederazione, dei cantoni e dei comuni, come pure delle associazioni di interessati sono tenuti a mantenere il segreto su tutte le constatazioni fatte nel corso delle loro inchieste.

È fatta riserva per i rapporti alle autorità competenti.

Art. 7. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 8. La presente ordinanze entra in vigore il 5 marzo 1945.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi emanerà le disposizioni esecutive necessarie; esso può far capo alla cooperazione delle associazioni competenti dell'economia. 53. 3. 3. 45.

Decreto del Consiglio federale che fa dipendere da un titolo di capacità l'autorizzazione per l'apertura di aziende delle arti e mestieri

(Del 16 febbraio 1945)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 3 del decreto federale del 30 agosto 1939 su le misure da prendere per la protezione del paese e il mantenimento della sua neutralità, vista la decisione delle camere federali del 29/30 settembre 1942 sul rapporto del Consiglio federale concernente il postulato del Consiglio nazionale relativo al rinvio della votazione popolare sulla revisione degli articoli economici della costituzione, come pure sulla protezione dei rami economici minacciati nella loro esistenza,

decreta:

I. Titolo di capacità e autorizzazione

Art. 1. Campo d'applicazione. Nell'interesse pubblico, l'apertura di aziende appartenenti a determinati rami delle arti e mestieri minacciati nella loro esistenza dalle ripercussioni della guerra, potrà esser fatta dipendere, ad eccezione del commercio al minuto, dei caffè e dei ristoranti, dal possesso di un titolo di capacità.

L'apertura di un'azienda può esser fatta dipendere, in virtù del presente decreto, dal possesso di un titolo di capacità per un determinato ramo soltanto se questo ha preso tutti i provvedimenti che si possono equamente esigere da esso e se questi provvedimenti sono stati insufficienti per salvaguardarne l'esistenza.

È riservata la competenza dei cantoni di introdurre, in virtù dell'articolo 32quater della costituzione federale, il titolo di capacità pei gerenti di caffè e ristoranti.

Art. 2. Ordinanze d'assoggettamento. L'assoggettamento di un ramo economico alle disposizioni del presente decreto sarà pronunciato mediante ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica. Esso può essere pronunciato per tutta la Svizzera o, qualora circostanze particolari lo giustificano, soltanto per determinate regioni.

L'assoggettamento di un ramo economico può dipendere dalla previa conclusione, tra le organizzazioni di datori di lavoro e di lavoratori che entrano in considerazione, di un contratto collettivo disciplinante le condizioni di lavoro.

L'ordinanza di assoggettamento potrà prescrivere misure intese ad organizzare e a favorire il ramo di cui si tratta, in modo particolare a dar incremento alla formazione professionale conformemente alla legge del 26 giugno 1930 sulla formazione professionale. L'esecuzione di queste misure potrà essere affidata ad una commissione di periti con carattere paritetico, designata a tale scopo.

L'ordinanza d'assoggettamento potrà essere abrogata quando verranno a cessare le condizioni che l'hanno resa necessaria.

Prima di emanare o di abrogare un'ordinanza, il Dipartimento sentirà i governi cantonali. Dovranno pure essere sentite l'Unione svizzera delle arti e mestieri, le associazioni professionali direttamente interessate dei datori di lavoro e dei lavoratori, nonchè le organizzazioni di consumatori.

Art. 3. Campo d'applicazione delle ordinanze d'assoggettamento. Con riserva delle disposizioni del secondo capoverso, l'assoggettamento di un ramo economico al presente decreto si estende a tutte le aziende appartenenti a detto ramo, comprese le aziende accessorie, siano esse assoggettate o no alla legge federale del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 sul lavoro nelle fabbriche.

Le ordinanze d'assoggettamento non si applicano alle aziende di carattere prevalentemente industriale.

Art. 4. Portata dell'autorizzazione. Nessuna azienda appartenente ad un ramo economico sottoposto alle disposizioni del presente decreto mediante ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica, può essere aperta senza un'autorizzazione dell'autorità competente.

Sono parificati all'apertura:

a) l'assunzione di un'azienda;
b) la trasformazione totale o parziale di un'azienda in un'altra che sia sottoposta all'obbligo dell'autorizzazione, se quest'ultima cessa o limita la sua precedente attività;
c) la fusione di un'azienda sottoposta all'obbligo dell'autorizzazione con un'azienda già esistente;
d) la riapertura di un'azienda che ha cessato tutta o parte della sua attività, a meno che il titolare di essa non abbia ottenuto per la precedente riapertura un'autorizzazione conformemente all'articolo 6.

La continuazione, da parte di uno stesso titolare, di un'azienda che esisteva già al momento in cui è stata emanata l'ordinanza di assoggettamento non è sottoposta all'obbligo dell'autorizzazione, con riserva delle disposizioni del secondo capoverso, lettera d. Lo stesso dicasi per la continuazione di un'azienda nei sei mesi che seguono il decesso o l'incapacità prolungata di lavoro del capo dell'azienda.

Art. 5. Titolo di capacità. È considerato come titolo di capacità nel senso dell'articolo 1 il diploma di maestro (diploma rilasciato in seguito ad esami professionali superiori), previsto dall'articolo 47 della legge sulla formazione professionale.

Se, in una determinata professione, non sono istituiti esami di maestro o quando questi esami sono stati istituiti da poco tempo o solo dopo l'assoggettamento della professione, l'ordinanza d'assoggettamento potrà riconoscere come titolo di capacità anche l'attestato di capacità (esame di fine tirocinio), previsto dall'articolo 40 della legge sulla formazione professionale.

I certificati stranieri equivalenti sono parificati ai titoli rilasciati conformemente alla legge sulla formazione professionale, purchè lo Stato straniero accordi la reciprocità.

II. Condizioni pei rilascio dell'autorizzazione

Art. 6. Diritto all'autorizzazione. Ogni richiedente in possesso del diploma di maestro ha diritto all'autorizzazione.

Qualora l'ordinanza d'assoggettamento riconosca come titolo di capacità, accessoriamente o invece del diploma di maestro, l'attestato rilasciato in seguito agli esami di fine tirocinio, il richiedente in possesso di detto attestato ha parimente diritto all'autorizzazione, purchè non abbia cessato di lavorare nella professione dopo il conseguimento del suo diploma fino al momento della presentazione della domanda, ma durante tre anni almeno.

Le società in nome collettivo e in accomandita, come pure le persone giuridiche, hanno diritto all'autorizzazione quando occupano durevolmente, in funzione direttiva, almeno una persona la quale adempia le condizioni fissate dal primo o, dato il caso, dal secondo capoverso.

Oltre che nei casi indicati sopra, l'autorizzazione sarà concessa:

a) ai richiedenti che hanno esercitato per proprio conto la professione prima dell'entrata in vigore del regolamento degli esami per il conseguimento del titolo di cui si tratta, e che non hanno cessato di esercitarla da allora fino alla presentazione della domanda;
b) per la riapertura, da parte del titolare, di un'azienda requisita dalle autorità militari, oppure provvisoriamente chiusa completamente o in parte in seguito alle difficoltà derivanti dalla guerra.

Art. 7. Casi speciali. Quando non si verifichino le condizioni previste nell'articolo 6, l'autorizzazione potrà essere rilasciata se, in determinate circostanze personali o locali, il rifiuto dell'autorizzazione appare non equo, segnatamente per l'apertura d'aziende in regioni rurali o di montagna.

Siffatte autorizzazioni potranno essere rilasciate a condizione che il richiedente consegua, entro un termine determinato, il titolo di capacità.

Art. 8. Succursali. In materia d'apertura di succursali, le disposizioni degli articoli 6 e 7 sono applicabili per quanto concerne le condizioni che deve soddisfare il capo d'azienda.

Inoltre, l'ordinanza di assoggettamento potrà subordinare l'autorizzazione di aprire una succursale alla condizione che il gerente di questa abbia esercitato la professione durante almeno tre anni e che adempia egli stesso le condizioni richieste per il capo dell'azienda.

Art. 9. Diritti civici. Anche quando sono adempite le condizioni richieste negli articoli 6 e 7, l'autorizzazione deve essere rifiutata se il richiedente è stato privato dei diritti civici in seguito a condanna penale per crimine o delitto, e per la durata di questa privazione.

Quando trattisi di società in nome collettivo o in accomandita o di persone giuridiche, il primo capoverso è applicabile ai soci ed organi direttivi, nonchè alle persone indicate nell'articolo 6, terzo capoverso. Lo stesso vale per i gerenti delle succursali.

Art. 10. Preparativi fatti da lungo tempo. L'ordinanza d'assoggettamento potrà prevedere speciali disposizioni su l'apertura di aziende per le quali siano stati fatti in buona fede dei preparativi lungo tempo prima dell'emanazione dell'ordinanza d'assoggettamento.

III. Procedura d'autorizzazione

Art. 11. Compentenza. I cantoni decidono se l'ordinanza d'assoggettamento è applicabile ai singoli casi e accordano o rifiutano l'autorizzazione.

Art. 12. Procedura. Le domande di autorizzazione devono essere presentate per iscritto e debitamente motivate all'autorità cantonale competente.

Qualora non appaia a prima vista che un'autorizzazione deve essere concessa o rifiutata, l'autorità incaricata di rilasciarla sentirà il parere dell'autorità comunale e delle associazioni professionali ed economiche interessate.

Se sono invocate fondate ragioni contro il rilascio di un'autorizzazione, si dovrà dare al richiedente la possibilità di spiegarsi e, dato il caso, di completare la domanda.

La domanda dovrà essere sbrigata il più presto possibile. A chiunque agisce con leggerezza o in modo abusivo potrà essere inflitta una multa disciplinare.

Art. 13. Casi dubbi. Quando, in un determinato caso, è dubbio se l'ordinanza d'assoggettamento sia applicabile ad una azienda o se una data operazione sia sottoposta all'obbligo dell'autorizzazione, l'autorità incaricata di rilasciare l'autorizzazione chiederà, prima di decidere, il parere del Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 14. Decisione. La decisione deve essere motivata per iscritto e indicare le disposizioni sulle quali si fonda il rilascio o il rifiuto dell'autorizzazione. Essa deve contenere tutte le indicazioni utili circa il termine di ricorso e l'autorità di ricorso.

Ogni decisione deve essere notificata, in copia integrale, al richiedente, alle associazioni professionali ed economiche interessate, nonchè al Dipartimento federale dell'economia pubblica. Gli altri interessati devono avere la facoltà di prendere conoscenza della decisione.

Le autorizzazioni saranno pubblicate nel foglio officiale del cantone. Non può essere fatto uso dell'autorizzazione prima del quattordicesimo giorno che segue la data di pubblicazione del foglio officiale cantonale nel quale è inserita la decisione.

La notificazione e la pubblicazione previste nel terzo capoverso avranno luogo contemporaneamente, entro quarantacinque giorni al massimo dalla presentazione della domanda.

Art. 15. Norme speciali applicabili ai possessori dei diploma svizzero di maestro. Le decisioni relative alla domanda presentata dal titolare del diploma svizzero di maestro saranno notificate entro venti giorni dalla presentazione della domanda. Il richiedente potrà far uso dell'autorizzazione tosto che gli sarà stata notificata la decisione d'autorizzazione. Si potrà rinunciare alla pubblicazione, nel foglio officiale del cantone, delle autorizzazioni rilasciate.

Il primo capoverso non è applicabile ai richiedenti che sono stati privati dei diritti civici in seguito a condanna penale per crimine o delitto.

Art. 16. Revoca dell'autorizzazione. L'autorità che rilascia l'autorizzazione potrà revocarla:

a) qualora accerti che essa è stata data sulla scorta di dichiarazioni contrarie al vero;
b) se il titolare, dopo aver ottenuto l'autorizzazione, è stato privato dei diritti civici in seguito a condanna penale per crimine o delitto.

È applicabile per analogia l'articolo 9, secondo capoverso.

Se non sono adempite le condizioni alle quali l'autorizzazione è stata subordinata, l'autorità che l'ha rilasciata impartirà all'esercente un termine adeguato per conformarsi alle condizioni richieste. Se l'esercente non si attiene agli ordini impartitigli, l'autorizzazione sarà revocata.

Il secondo capoverso è applicabile per analogia alle società in nome collettivo e in accomandita, alle persone giuridiche e alle succursali per quanto concerne le condizioni speciali previste dal presente decreto sul rilascio dell'autorizzazione.

Art. 17. Provvedimenti amministrativi. I cantoni si opporranno all'apertura di aziende, non autorizzate, come pure a qualsiasi atto soggetto all'obbligo dell'autorizzazione, che non sia stato permesso; dato il caso, essi ristabiliranno lo stato di fatto anteriore.

Art. 18. Disposizioni cantonali. I governi cantonali emanano, entro i limiti delle disposizioni che precedono, le prescrizioni necessarie in materia di competenza e di procedura. Le tasse dovranno essere modiche.

I governi cantonali potranno affidare il compito di statuire in prima istanza sulle domande di autorizzazione a un ufficio dell'amministrazione cantonale o a una commissione speciale composta di rappresentanti dei gruppi economici interessati e presieduta da persona indipendente. In siffatto caso, è dato il ricorso al governo cantonale.

Le disposizioni cantonali saranno sottoposte all'approvazione del Dipartimento federale dell'economia pubblica.

IV. Procedura di ricorso

Art. 19. Casi di ricorso e persone che possono ricorrere. Contro le decisioni e le disposizioni dei governi cantonali è dato il ricorso al Consiglio federale, in conformità della legge federale sulla organizzazione giudiziaria del 16 dicembre 1943.

Il diritto di ricorso spetta all'esercente dell'azienda, nonchè alle associazioni professionali ed economiche che provano di avervi interesse.

Art. 20. Termine di ricorso. Per l'esercente dell'azienda il termine di ricorso è di trenta giorni, a contare da quello della notifica.

Per tutti gli altri ricorrenti il termine è di dieci giorni. Per quelli ai quali è notificata la decisione, comincia a decorrere dal giorno della notificazione. Per quelli ai quali la decisione non è notificata, il termine di ricorso comincia a decorrere dal giorno della pubblicazione del foglio officiale cantonale che porta la decisione.

Quando il termine di ricorso è soltanto di dieci giorni, il ricorrente può esporre i suoi motivi sia contemporaneamente al ricorso sia entro trenta giorni a contare dall'inizio del termine di ricorso.

V. Disposizioni penali

Art. 21. Contravvenzioni. Chiunque, contrariamente alle disposizioni prese in applicazione del presente decreto, avrà aperto un'azienda o proceduto ad altra operazione soggetta ad autorizzazione,

chiunque avrà contravvenuto alle decisioni delle autorità e commissioni competenti o non si sarà attenuto alle condizioni poste per il rilascio dell'autorizzazione,

sarà punito con la detenzione o con la multa fino a fr. 10 000.

Se il contravventore ha agito per negligenza, sarà punito con la multa fino a fr. 5000.

Art. 22. Società commerciali e persone giuridiche. Se le contravvenzioni sono commesse nella gestione di una società in nome collettivo o in accomandita o di una persona giuridica, la pena sarà inflitta alle persone che hanno agito o che avrebbero dovuto agire in suo nome; la società o la persona giuridica risponde tuttavia solidalmente della multa e delle spese.

Art. 23. Perseguimento e giudizio. Il perseguimento e il giudizio delle contravvenzioni represse dal presente decreto incombono ai cantoni.

Tutte le sentenze, le decisioni penali delle autorità amministrative e le dichiarazioni di non doversi procedere devono essere comunicate immediatamente, in copia integrale e gratuitamente, al Ministero pubblico della Confederazione.

VI. Disposizioni finali

Art. 24. Disposizioni esecutive. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica provvede all'esecuzione del presente decreto. Lo stesso potrà, già prima dell'entrata in vigore del decreto, prendere le misure preparatorie per la sua esecuzione.

Esso emanerà le disposizioni esecutive necessarie per l'applicazione del decreto e potrà affidare determinati compiti ad uffici ad esso subordinato perchè li adempiano di propria competenza.

Art. 25. Prescrizioni in materia di economia di guerra. Rimangono riservate le prescrizioni in materia di economia di guerra concernenti l'apertura, l'assunzione e la trasformazione di aziende. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica emanerà le disposizioni necessarie quanto alla collaborazione degli uffici interessati.

La concessione di autorizzazioni non dà diritto all'assegnazione di merci o materie soggette al regime dell'economia di guerra.

Art. 26. Entrata in vigore e durata d'applicazione. Il presente decreto entra in vigore il 1° marzo 1945 e avrà effetto per tre anni.

52. 3. 3. 45.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 28. Februar 1945 — Situation au 28 février 1945

Aktiven — *Actif*	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis — *Changements depuis la dernière situation* Fr.
1. Goldbestand — *Encaisse or*	4 591 214 750. 95	— 2 388 472. 05
2. Devisen — *Disponibilités à l'étranger*		
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	106 149 643 47	
andere — *autres*	2 276 306 45	+ 793 269. 79
3. Inlandportefeuille — *Portefeuille effets Suisse*		
Wechsel — *Effets de change*	96 960 329. 26	
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	174 000 000. —	+ 40 471 248. 08
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	—	—
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	15 501 466. 49	+ 1 194 071. 35
andere Lombardv. — *autres avances sur nant.*	—	—
6. Wertschriften — *Titres*	64 407 777. 10	—
7. Korrespond. im Inland — *Corresp. en Suisse*	5 711 974 48	— 975 308. 45
8. Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	10 868 043 71	— 191 234. 92
Zusammen — *Total*	5 067 090 291 91	

Passiven — *Passif*	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — *Fonds propres*	41 500 000. —	—
2. Notenumlauf — *Billets en circulation*	3 478 359 875. —	+ 76 497 655. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — *Engagements à vue*	1 300 741 063 79	— 37 322 452 06
4. Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	246 489 353 12	— 271 629. 14
Zusammen — *Total*	5 067 090 291 91	

Diskontosatz *Taux d'escompte* 1 ½ % seit 26. Nov. 1936 *dep. le 26 nov. 1936* | Lombardzinsfuss *Taux pour avanc.* 2 ½ % seit 26. Nov. 1936 *dep. le 26 nov. 1936*

51. 2. 3. 45.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Dr. A. Wander A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag den 16. März 1945, 15 Uhr, im Wohlfahrtsgebäude der Dr. A. Wander A. G., Bern, Friedheimweg 18 (Tramhallestelle «Wander»)

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1944.
2. Jahresrechnung und Revisorenbericht; Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinns liegen zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Holzikofenweg 36 in Bern, auf.

Ausweiskarten können gegen Vorweisung der Titel oder Depotscheine am Gesellschaftssitz bezogen werden. 189

Bern, den 3. März 1945.

Dr. A. Wander A. G.,
namens des Verwaltungsrates,
der Präsident und Delegierte:
Dr. G. Wander.

AU GRAND PASSAGE SA., GENÈVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au siège social pour le 16 mars 1945, à 11 heures.

Ordre du jour: 1. Rapport de gestion. — 2. Rapport du vérificateur des comptes. — 3 Votation sur les conclusions de ces rapports. — 4. Nomination de deux administrateurs. — 5. Nomination d'un vérificateur des comptes. — 6. Divers.

Le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport de gestion et le rapport du vérificateur des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, à partir du 6 mars 1945.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou des certificats de banque au siège social et au plus tard le 14 mars 1945. X 266

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société générale pour l'industrie électrique

Assemblée générale extraordinaire

L'assemblée générale extraordinaire du 27 février 1945, n'ayant pas réuni le quorum statutaire des $^3/_5$ du capital social, n'a pu délibérer valablement. Conformément à l'article 19 des statuts, une nouvelle assemblée générale extraordinaire appelée à délibérer valablement sur le même ordre du jour quel que soit le nombre des actions représentées, est convoquée pour lundi 19 mars 1945, à 10 heures, au siège social, Rue Diday 12, à Genève.

Ordre du jour:

Décision relative au rachat de 6000 actions de la société en vue de leur annulation et à la réduction correspondante du capital social de 21 000 000 fr. à 19 200 000 fr.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres jusqu'au 13 mars 1945, à 16 heures au plus tard.

à Genève: au siège social, Rue Diday 12,
chez la Société de banque suisse,
chez MM. Bordier et Cie,
chez MM. Ferrier, Lullin et Cie,
chez MM. Hentsch et Cie,
chez MM. Lombard, Odier et Cie,
chez MM. Pictet et Cie; X 265
à Bâle: chez la Société de banque suisse;
à Zurich: chez la Société de banque suisse.

Genève, le 28 février 1945. Le conseil d'administration.

Société immobilière d'Ouchy

(Hôtel Beau-Rivage)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 13 mars 1945, à 14 heures 30, au local de la bourse (Galeries du Commerce), à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires vérificateurs des comptes sur l'exercice 1944.
2. Délibération sur l'approbation des comptes et du bilan.
3. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports de l'exercice de 1944 sont à la disposition des actionnaires au bureau de MM. Bugnion et Cie, Grand-Chêne 5, dès le 5 mars 1945.

Pour prendre part à l'assemblée générale, les actionnaires doivent faire inscrire leurs actions jusqu'au 12 mars 1945, à midi. L 46

Lausanne, le 24 février 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

SOCIÉTÉ ANONYME CONRAD ZSCHOKKE

GENÈVE

Offre aux anciens actionnaires de 10 725 actions C, nominatives, de 100 fr. nominal

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la SA. Conrad Zschokke, tenue le 1er mars 1945, a décidé, conformément à la proposition du conseil d'administration, de porter le capital social de la société de 1 074 250 fr. à 2 146 750 fr. par l'émission de 10 725 actions nouvelles C, nominatives, de 100 fr. nominal chacune, nos 1 à 10725, libérées de 40%.

Ces nouveaux titres sont créés jouissance du 1er mars 1945 et ont statutairement les mêmes droits que les actions A au bénéfice et au produit de la liquidation de la société, proportionnellement au montant libéré.

Chaque action C donne droit à 20 voix aux assemblées générales, chaque action A à 13 voix et chaque action B à 10 voix.

La banque soussignée ayant souscrit aux 10 725 actions nouvelles C, nominatives, les offre aux actionnaires actuels de la société à raison

d'une action nouvelle C, nominative, de 100 fr. nominal, libérée de 40%,
pour deux actions A ou B actuellement détenues

contre remise de deux coupons nº 9 d'action A ou B et paiement par action C le 23 mars 1945, de 45 fr.,

se décomposant comme suit:

Montant à libérer en espèces	fr. 40.—
Prime d'émission	» 3.50
Timbre fédéral d'émission de 2% sur le montant libéré et sur la prime d'émission et de 1% sur le montant non libéré, arrondi à	» 1.50
Total	fr. 45.—

L'acquisition des actions nouvelles pourra s'effectuer auprès de la banque soussignée pendant la période du

7 au 16 mars 1945.

A cet effet, les porteurs de droits auront à signer un bulletin comportant également l'engagement de faire, à la demande de la société, tous versements ultérieurs jusqu'à concurrence du montant non libéré de 60 fr. par action.

Le délai ci-dessus sera prolongé jusqu'au 15 avril 1945 pour les actionnaires qui, par suite de force majeure, n'auraient pas été en mesure de répondre à la présente offre dans le délai fixé; dans ce cas, le versement de ces actionnaires de 45 fr. par action nouvelle C sera passible d'un intérêt de retard de 5% l'an à partir du 23 mars 1945.

En vertu des dispositions de l'article 8 des statuts approuvés par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 1er mars 1945, le conseil d'administration de la SA. Conrad Zschokke a le droit de refuser le transfert d'actions C, sans avoir à en indiquer les motifs.

Genève, le 1er mars 1945. PICTET & CIE.

SOCIÉTÉ ANONYME CONRAD ZSCHOKKE

GENÈVE

Echange de titres

Messieurs les actionnaires sont informés que, suivant décision de l'assemblée générale extraordinaire du 1er mars 1945, les actions A de 65 fr. nominal sont échangeables contre des actions C au porteur, de 100 fr. nominal, entièrement libérées, jouissance du 1er juillet 1944, à raison de 20 actions A de 65 fr. contre 13 actions C de 100 fr.

En vue de cet échange, les actions A doivent être déposées

dès le 7 mars jusqu'au 6 avril 1945 au plus tard

chez Messieurs Pictet & Cie, Rue Diday 6, à Genève.

Messieurs Pictet & Cie faciliteront dans la mesure du possible la négociation des rompus d'actions C. X 33

Genève, le 1er mars 1945.

SOCIÉTÉ ANONYME CONRAD ZSCHOKKE.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Die Aktionäre der Basellandschaftlichen Hypothekenbank werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag 15. März 1945, 15 Uhr 30, in unser Gesellschaftsgebäude in Liestal, zur Behandlung der nachverzeichneten

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 14. März 1944.
2. Rechnung und Geschäftsbericht über das Jahr 1944. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresertrages, Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann für das Geschäftsjahr 1945.

Vom 5. März 1945 an sind bei unsern Sitzen Liestal, Basel und Gelterkinden zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt:

die auf den 31. Dezember 1944 abgeschlossene Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung über das Jahr 1944, der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren und der Geschäftsbericht über das Jahr 1944 mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes.

Den im Aktienbuche eingetragenen Namenaktionären wird der Geschäftsbericht mit der Rechnung per Post zugestellt; wer nur Inhaberaktien besitzt, kann ihn vom 6. März 1945 an auf einem unserer Bureaux beziehen.

Die Zutritts- und Stimmkarten können bezogen werden:

a) für Besitzer von Namenaktien bis unmittelbar vor Beginn der Versammlung bei unserer Hauptbank in Liestal, gegen Abgabe der chargiert zugestellten Einladung;

b) für den Besitzer von Inhaberaktien bis spätestens 12. März 1945, gegen Einreichung eines detaillierten Nummernverzeichnisses, an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden. Q 48

Liestal, den 22. Februar 1945. Namens des Verwaltungsrates, der Präsident: Rob. La Roche.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 22. März 1945, 11 Uhr,
im Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel (Freie Strasse 90)

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes sowie der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1944. Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung pro 1944.
3. Wahlen.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Antrag über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 12. März 1945 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktientitel bis und mit spätestens am 17. März 1945 bei einer der folgenden Anmeldestellen, welche die Zutrittskarten verabfolgen, zu deponieren: Basler Handelsbank in Basel und deren Sitze in Genf und Zürich; Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich; Darier & Cie. in Genf; Armand von Ernst & Cie. in Bern; Wegelin & Co. in St. Gallen. Q 47

Basel, den 26. Februar 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Gasversorgung Affoltern a.A. AG.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 17. März 1945, vormittags 10 Uhr 30, im Royal-Haus (früher Habis-Royal), Bahnhofplatz, Zürich, eingeladen zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
2. Diverses. Z 120

Affoltern am Albis, den 1. März 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

UNION DE BANQUES SUISSES

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 9 mars 1945, à 14½ h., au «Casino» de Winterthur.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration, présentation des comptes de l'année 1944 et rapport des contrôleurs; affectation du bénéfice net.
2. Décharge à l'administration.
3. Nominations.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 26 février au 8 mars 1945 au soir, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets de nos sièges, succursales et agences.

Le rapport annuel contenant le bilan, le compte de profits et pertes, de même que les propositions du conseil d'administration pour la répartition du bénéfice net et le rapport des contrôleurs, est à la disposition de Messieurs les actionnaires dans tous nos bureaux dès le 26 février 1945 jusqu'au jour de l'assemblée générale. Ce rapport peut être obtenu sur demande. Z 99

Winterthur et St-Gall, le 16 février 1945.

UNION DE BANQUES SUISSES
An nom du conseil d'administration,
le président: Dr P. Jaberg.

Angesehene Vertreterfirma, gegründet 1919, sehr gut eingeführt bei

Elektro-,
chemischen und
Glas-Industrien,
Eisen- und Stahlwerken,
Zellulose- und Papierfabriken,
staatlichen Betrieben,

Z 118

sucht ihr Tätigkeitsfeld durch Aufnahme

neuer Vertretungen

zu erweitern. Allerbeste Referenzen zur Verfügung. Angebote unter Chiffre J 6852 Z an Publicitas Zürich.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen. Konjunkturberichte über In- und Ausland, Mitteilungen der Eidgen. Lohnbegutachtungskommission, Richtsätze für die Lohnanpassung u. a. m.)

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Artikel 582 u. ff. ZGB. und § 47 u. ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945)

Erblasser:

Johann Alfred Henzi,

des Johann Niklaus, geboren 1870, von Finsterhennen, gewesener Elektroinstallateur, wohnhaft gewesen in Bern, Länggaßstr. 38a, gestorben am 11. Februar 1945.

Eingabefrist bis 31. März 1945:

a) für Forderungen u. Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt II in Bern;

b) für Guthaben des Erblassers bei Fürsprecher und Notar Max Stettler, Bubenbergplatz 8 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Artikel 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr Walter Bertschi, pensionierter Beamter, Gartenstrasse 3, Bern.

Bern, den 20. Februar 1945. 173

Der Beauftragte:
Max Stettler, Fürsprecher und Notar,
Bubenbergplatz 8, Bern.

Flugpost-Papiere

von 0,6 g pro Blatt an,
für Uebersee
empfehlen

P. Gimmi & Co.
St. Gallen

102-1

Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand Februar 1945)

Diese Liste kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) zum Preis von **Fr. —.30** (inkl. Porto) bezogen werden. Versand gegen Nachnahme oder Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern.

Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP

(État en février 1945)

Cette liste peut être commandée sous forme de tirage à part (8 pages) au prix de **fr. —.30** (port compris) Envoi contre versement préalable sur compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne.

Banque genevoise de commerce et de crédit, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 14 mars 1945, à 16 heures, Chambre de commerce, Rue Petitot 8, Genève (salle du 1er étage).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion pour l'exercice 1944, comptes annuels et bilan au 31 décembre 1944.
2. Rapport des contrôleurs
3. a) Approbation des comptes de 1944 et décharge aux organes responsables
   b) Attribution du bénéfice.
4. Election d'administrateurs.
5. Election des contrôleurs.
6. Propositions individuelles.

Messieurs les actionnaires désirant assister à l'assemblée devront déposer leurs titres au siège social, Place de Hollande, à Genève, avant le 11 mars 1945, dernier délai, contre délivrance de la carte d'admission.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports de gestion et des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège social à partir du 3 mars 1945. X 28

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

1872

Dividende für 1944

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 2. März 1945 wird die Dividende für das Geschäftsjahr 1944 gegen Uebergabe des Coupons Nr. 18

mit Fr. 20 pro Coupon,

abzüglich der eidgenössischen Coupon- und Verrechnungssteuer von zusammen 30 % = Fr. 14 netto,

vom 3. März 1945 an spesenfrei eingelöst bei unsern Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen in der Schweiz und zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz bei unsern Sitzen London und New York.

Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis versehen einzureichen. Die Formulare können an unsern Kassen bezogen werden. Q 49

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.